



MSEG–Nachwuchsakademie 2023

## **Germanistische Perspektiven zwischen Südeuropa und Afrika**

**Sharm El-Sheikh, Ägypten  
5. bis 7. Dezember 2023**

Die Germanistenverbände der mediterranen und südeuropäischen Länder Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal, Spanien und Zypern sowie VertreterInnen aus Ägypten, Algerien, Kroatien, Malta, Marokko, Slowenien und Tunesien (*Mittelmeer-Südeuropa-Germanistik* – MSEG) laden Promovierende im Bereich der Germanistik und in fachverwandten Disziplinen zu einer dreitägigen Nachwuchsakademie ein.

### **Zielsetzung**

Ziel der Tagung ist es, jungen Forscherinnen und Forschern aus dem Mittelmeerraum und Südeuropa sowie dem angrenzenden subsaharischen Raum die Gelegenheit zu geben, ihre laufenden Promotionsprojekte vorzustellen und zu diskutieren sowie über gemeinsame theoretische Ansätze und aktuelle Methoden in der Germanistik – transdisziplinär und international – zu reflektieren. Der weitgefaste Ausgangspunkt, der den Projekten gemeinsam sein sollte, ist das wissenschaftliche Interesse an Themen, Objekten und Phänomenen der deutschsprachigen Kultur. Dabei wird die Nachwuchsakademie ausloten, welche akademischen Fragestellungen den derzeitigen Nachwuchs der Germanistik beschäftigen, welche Nachbardisziplinen für die Projekte herangezogen werden und in die Forschungsvorhaben der Promovierenden einfließen. Angesichts der Vielfalt der behandelten Themen sollen insbesondere die thematischen und theoretischen Gemeinsamkeiten identifiziert werden, die der Germanistik in der gegenwärtigen Wissenschaftslandschaft im Mittelmeerraum und im subsaharischen Afrika Relevanz verschaffen.

### **Thematische Schwerpunkte**

Die Akademie soll eine Bestandsaufnahme der Lage der Nachwuchs-Forschung in der Germanistik sein und zudem die Auseinandersetzung mit neuen Methoden und Ansätzen im Kontext einer interdisziplinären Öffnung des Faches anregen. Daher werden statt spezifischer Sektionsthemen breit gefasste thematische

Schwerpunkte angeboten, die eine Zuordnung der laufenden Dissertationsprojekte erleichtern. Die folgenden Themenschwerpunkte sind deswegen nicht einschränkend zu verstehen, sondern fungieren als Orientierungshilfe für die Einbettung der jeweiligen Projekte der TeilnehmerInnen in größere wissenschaftliche Zusammenhänge:

- Erzählen als Kulturphänomen
- Sprachwandel und Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit
- Empirische Sprachlehrforschung
- Kultur- und Literaturwissenschaft als Landeskunde
- Sprachforschung: multimodal, multimedial
- *Digital Humanities*: germanistische Aufgaben im digitalen Zeitalter
- Imagination und (kulturelles) Gedächtnis
- Haptik, Körpersprache, Theaterforschung
- *Shared History/ies* zwischen deutschsprachigem Raum, Mittelmeerraum und Afrika: Beziehungen in Zeiten der Unsicherheit
- Komparatistik des deutschsprachigen Raums in Didaktik, Linguistik und Literaturwissenschaft
- Rezeption und Übersetzung
- Germanistik in Zeiten der Krise
- Grenzen, Migration und Flüchtlingskrise
- Intermedialität – *Comparative Arts*
- Wissensdiskurse (in) der Literatur
- Vergleichende Wissenschaften – Transdisziplinarität
- Signaturen der neoliberalen Weltordnung

## **Ablauf**

Die Rahmenstruktur der Nachwuchsakademie besteht aus Sitzungen über einen Zeitraum von drei Tagen, die eventuell von Plenarvorträgen begleitet werden, und endet mit einem halbtägigen Workshop zu einem noch festzulegenden Thema.

Die Sitzungen haben die Form von Präsentations- und Diskussionsrunden, in denen die ReferentInnen ihre laufenden Projekte vorstellen, um im Anschluss daran mit den ModeratorInnen und den anderen TeilnehmerInnen über ihre Arbeit zu diskutieren.

Die Veranstaltung soll einen Ausblick geben auf die Relevanz der Germanistik als geisteswissenschaftliches Fach, das sich im Zuge einer sich schnell wandelnden Realität neuen Herausforderungen stellen muss.

## **Praktische Information und Bewerbung**

**Termin:** Dienstag, 5. Dezember, bis Donnerstag, 7. Dezember 2023

**Veranstaltungsort:** Sharm El-Sheikh, Ägypten

**Zielgruppe:** DoktorandInnen aus dem Mittelmeer-Südeuropa-Raum und aus dem subsaharischen Raum, die sich mit Themen, Begriffen, Konzepten und methodologischen Vorgehen in ihren Forschungsprojekten im Bereich der Germanistik auseinandersetzen bzw. einen interdisziplinären Anspruch anstreben.

**Sprache:** Die Arbeitssprache ist Deutsch.

**Förderung:** Die Teilnahme an der Nachwuchsakademie wird vom DAAD gefördert. Alle TeilnehmerInnen sind vor Ort untergebracht. Für Reisekosten steht ein Budget von maximal 500 Euro pro Person zur Verfügung, das nach dem Ende der Akademie ausbezahlt wird.

## **Format und Bewerbung**

InteressentInnen senden bitte einen Abstract (ca. 250 Wörter) mit einem Kurz-CV und einer Publikationsliste bis **15. September 2023** an die E-Mail-Adresse:

mseg.nachwuchsakademie@gmail.com

Die eingereichten Vorschläge sollen folgende Angaben enthalten: Titel der Präsentation, Name, institutionelle Anbindung und E-Mail-Adresse.

Die Abstracts werden einer Peer-Review unterzogen; **Anfang Oktober 2023** werden die BewerberInnen bezüglich der Annahme oder Ablehnung ihrer Vorschläge benachrichtigt.

Die für die Präsentationen zur Verfügung stehende Zeit beträgt max. 20 Minuten. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, während der gesamten Dauer der Nachwuchsakademie anwesend zu sein und aktiv an den Diskussionen mitzuwirken.

## **Wissenschaftliches Komitee**

Katrin Dautel (Malta)

Georg Pichler (Spanien)

Elke Sturm-Trigonakis (Griechenland)

Riham Tahoun (Ägypten)

Tomislav Zelić (Kroatien)

[katrin.dautel@um.edu.mt](mailto:katrin.dautel@um.edu.mt)

[georg.pichler@uah.es](mailto:georg.pichler@uah.es)

[esturm@del.auth.gr](mailto:esturm@del.auth.gr)

[rihamtahoun@gmail.com](mailto:rihamtahoun@gmail.com)

[tzelic@unizd.hr](mailto:tzelic@unizd.hr)

## **Wichtige Termine**

**15. September 2023:** Bewerbungsschluss

**Ab 30. September 2023** Zulassungsbenachrichtigung an die BewerberInnen

**5. – 7. Dezember 2023:** Nachwuchsakademie

## **Veranstalter**

Mittelmeer-Südeuropa Germanistik (MSEG)

## **Eventuell mit finanzieller Unterstützung von**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Association des Germanistes de l'Enseignement Supérieur (AGES)

Associazione Italiana di Germanistica (AIG)

Federación de Asociaciones de Germanistas y Profesorado de Alemán en España (FAGE)

Griechische Gesellschaft für Germanistische Studien (GGGS)